

Inserate!

[45483.]

Für Nr. 1 (Probenummer) einer neuen illustrierten, demnächst in unserem Verlage erscheinenden populär-technischen Zeitschrift unter dem Titel:

Neue Deutsche Gewerbezeitung

herausgegeben

von

W. S. Uhland

(Redacteur des Practischen Maschinen-Constructeur).

Organ der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

welche in 50,000 Exemplaren verbreitet wird, nehmen wir

Inserate

über einschlägige Literatur entgegen und berechnen die 4 mal gespaltene Petit-Zeile mit 3 Ngr.

Um rechtzeitige Uebersendung wird gebeten. Leipzig, December 1872.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[45484.] Vom Dorpater lutherischen Universitätsprediger Johannes Lütken's ist in meinem Verlage eine Sammlung von Predigten, betitelt:

„Seid einig im Glauben“

erschienen. Dieselbe ist von der Oberpressverwaltung in St. Petersburg vom Anfang bis zum Ende als gemeingefährlich verboten worden. Das ist die von den Hoftheologen der Evangelischen Allianz gerühmte Freiheit der lutherischen Lehre in den deutschen Ostseeprovinzen Russlands. Sapienti sat!

Am russischen Pfingsten sind die seit mehreren Monaten im freien russischen Verkehr befindlichen Exemplare dieser Lütken'schen Predigtsammlung bei den dortigen Buchhändlern mit Beschlag belegt worden; vergebens warte ich bis heute auf den Rückempfang, obgleich es gesetzliche Vorschrift ist, dass in Russland verbotene Bücher gleich nach Eingang an die Absender zurückgehen und erst nach Jahresfrist verfallen, obgleich sie fremdes Eigenthum sind.

Das zweite russische Pfingsten der Einsicht von der Gemeingefährlichkeit dieser lutherischen Predigten ist aber noch nicht gekommen, und da letztere im Deutschen Reich unbeanstandet sind und deshalb von mir leicht verkauft werden, erwarte ich, als Angehöriger dieses Reichs, vor Ablauf dieses Jahres mein in Russland lagerndes Eigenthum, die saisirten Exemplare der dort verbotenen Lütken'schen Predigten zurück. Nur so, auf Treu und Glauben internationalen Verkehrs, darf man getrost den deutschen Buchhändlern in Russland Commissionsgut anvertrauen. Ich verahre mich ausdrücklich gegen die mir von dort berichtete Auslegung, als müssten ein Jahr lang verbotene Bücher bei dem „Inspector der Buchhandlungen“ lagern; umgekehrt ist das Richtige: Vor Jahresfrist müssen sie zurückgeschickt sein, damit sie vor allen Gewaltmassregeln gesichert sind.

Die geschätzten deutschen Buchhändler in Russland aber ersuche ich höflichst, die betreffenden Behörden zur Rücksendung der Lütken'schen Predigten zu veranlassen und zeichne

Hochachtungsvoll
Gustav Brauns in Leipzig.

Breslauer Nachrichten.

[45485.]

Diese Zeitung erscheint seit dem ersten October täglich, wird von einer bewährten Redaction im liberalen Sinne geleitet und hat sich bereits einen grossen, stetig steigenden Leserkreis in Breslau und namentlich in der Provinz Schlesien erworben.

Inserate

(Insertionspreis pro Zeile 2 Sgr)

sind von bestem Erfolg.

Den Herren Buchhändlern gewähren wir 25 % Rabatt und auf Wunsch Jahresrechnung.

[45486.] Zur Ankündigung von Inseraten empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung.

Dieselbe ist hinsichtlich der Höhe ihrer Auflage unter den politischen Tageblättern die erste Zeitung in Deutschland, auch in den höher gebildeten, bücherkaufenden Kreisen stark verbreitet.

Ich berechne die Zeile mit 3 1/2 Sgr und gewähre Ihnen davon einen Rabatt von 14 2/7 % oder 6 Sgr pro Zeile, und stelle Ihnen den Betrag in Jahresrechnung.

Berlin, December 1872.

Franz Dunder.

Verlags-Verkaufsofferte.

[45487.]

Ich beabsichtige, das ausschliessliche Recht der Verbreitung von Patr. Larroque's „De la guerre des armées permanentes. III. Ed. (396 S.) Paris 1870, Mich. Lévy Frères“ in deutscher Sprache, welches ich contractlich erwarb, wegen dermaliger Ueberbürdung mit anderen Verlagsartikeln zu veräussern und bitte die Herren Verleger, welche sich für derartige Projecte interessieren, mit mir in Verhandlung zu treten. Noch füge ich bei, dass Mr. Larroque ein angesehener Gelehrter ist, früher Rector der Lyoner Akademie war, und dass das Werk ein preisgekröntes ist.

Leipzig.

C. Herm. Serbe.

Protestanten-Bibel.

[45488.]

Um, nachdem zwei starke Auflagen bereits vergriffen sind, von dem zur Vertheilung aus der Hand bestimmten Prospecte die Auflagestärke des neuen dritten Abdrucks mit grösserer Sicherheit als bisher bestimmen zu können, bitte ich alle jene Handlungen, welche noch Verwendung für denselben haben, ihren Bedarf mir gefälligst umgehend, womöglich mit directer Post, aufgeben zu wollen.

Die wenigen restirenden Bestellungen werden im Laufe der nächsten Tage erpedirt.

Leipzig, den 2. Decbr. 1872.

Joh. Ambrosius Barth.

Die Verlagsreste

[45489.] eines gangbaren Verlages aus den letzten Jahren von meist berühmten Autoren, Novellen, Reisebeschreibungen, die Kriegsbepfechen von 1870/71 in einer grossen, elegant gedruckten Ausgabe, Pädagogisches zc. zc. enthaltend, sollen billig verkauft werden. Reflectenten belieben ihre Adresse unter M. A. # 6. an die Exped. d. Bl. einzutreiben.

Theolog. und pädagog. Inserate

[45490.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem literarischen Anzeiger der

Allgemeinen kirchlichen Chronik.

19. Jahrgang pro 1872

und der

Allgemeinen Chronik des Volksschulwesens.

8. Jahrgang pro 1872

à 1 Ngr. pro Spaltzeile.

Hamburg.

Haendke & Schmitz.

C. H. Reclam sen., Sep.-Cto.

[45491.] in Leipzig:

Postbestellzettel mit Firma.

1/2 Mille = 1 1/2 Ngr.

Postcorrespondenzkarten mit Firma.

1/2 Mille = 2 Ngr.

Verlangzettel u. s. w.

1 Mille = 15 Ngr.

Hannover. Contobücher für Buchhändler.

Preiscour. mit Muster gratis.

Als ganz besonders

[45492.] wirksame Insertionsorgane namentlich auch für Bücheranzeigen, haben sich erprobt:

die „**Tribüne**“ mit den „**Berliner Wespen**“

und die

„**Neue Börsenzeitung**“.

Die „Tribüne“ ist jetzt nachweisbar die drittverbreitetste Zeitung im ganzen Deutschen Reich. Als Lurusblatt hat sie ihre Leser ausschließlich in den gut situirten und in den höheren Ständen. Inserate in der Tribüne werden mit 3 1/2 Sgr pro 5gespaltene Petitzeile, in den „Berliner Wespen“ mit 7 1/2 Sgr pro 4gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Von der „Neuen Börsenzeitung“ ist jederzeit nachzuweisen, daß sie nach der alten „Berliner Börsenzeitung“ eine ungleich grössere Auflage hat, als irgend ein anderes derartiges Fachblatt, und unter den Börsenmännern und Capitalisten ganz Deutschlands verbreitet ist.

Anzeigen in der „Neuen Börsenzeitung“ werden mit 3 Sgr pro 5gespaltene Petitzeile berechnet.

Bei directen Insertionsaufträgen gewähre ich 10% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Berlin, December 1872.

B. Brigl.

Das lithogr.-artist. Institut

[45493.] verbunden mit

Relief- u. Guillochir-Anstalt

von

Carl Bollmann in Gera

übernimmt alle Anfertigungen von geographischen Karten, Kunstbeilagen für literarische Werke in Farbendruck und schwarz, Städteansichten, Stadtplänen etc.